

Rentenbesteuerung

für:

Die Auswertung
wurde erstellt von:

Claus Göhring GmbH & Co. KG
Claus Göhring
Baumannweg
6 87439 Kempten



Telefon: 0831-61059835
Telefax: 0831-61059836
E-Mail info@riskhelp.de
Internet: www.riskhelp.de
Datum: Donnerstag, 31. Dezember 2015

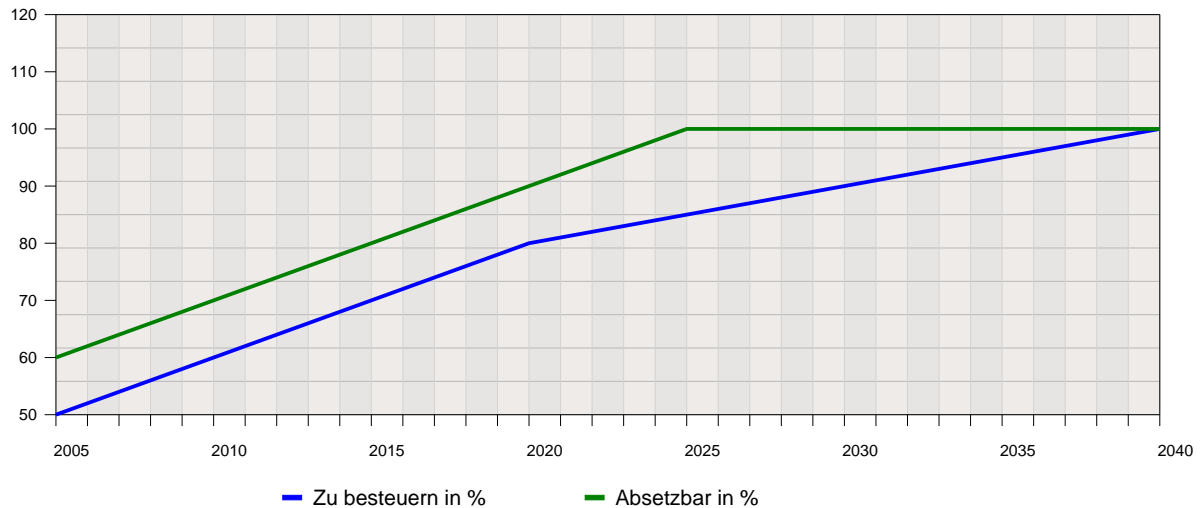
Rentenbesteuerung nach dem AltEinkG ab 2005

Rentenbeginnjahr	Besteuerungsanteil	Rentenbeginnjahr	Besteuerungsanteil
2005	50%	2023	83%
2006	52%	2024	84%
2007	54%	2025	85%
2008	56%	2026	86%
2009	58%	2027	87%
2010	60%	2028	88%
2011	62%	2029	89%
2012	64%	2030	90%
2013	66%	2031	91%
2014	68%	2032	92%
2015	70%	2033	93%
2016	72%	2034	94%
2017	74%	2035	95%
2018	76%	2036	96%
2019	78%	2037	97%
2020	80%	2038	98%
2021	81%	2039	99%
2022	82%	ab 2040	100%

Seit Einführung des Alterseinkünftegesetzes ab 2005 beträgt der zu versteuernde Anteil für alle Renten der Schicht 1 (gesetzliche Altersrenten, Versorgungswerkrenten, Rürup-Renten, Renten der landwirtschaftlichen Alterskassen, Künstlersozialkasse, etc.) 50%. Dieser Besteuerungsanteil gilt sowohl für Bestandsrentner als auch für Neurentner des Jahres 2005. Für die Renteneempfänger von 2005 bleibt der Besteuerungsanteil von 50% künftig bestehen. Für Neurentner der kommenden Rentenbeginnjahre steigt der Besteuerungsanteil bis 2020 um 2% pro Jahr; von 2020 bis 2040 um 1% pro Jahr und wird für diese, bezogen auf die ursprüngliche Rentenhöhe festgeschrieben. Für Neurentner des Jahres 2040 beträgt der Besteuerungsanteil 100%.

Alle Angaben erfolgen auszugsweise und trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Maßgeblich sind die genannten Gesetze in Ihrer jeweils gültigen Fassung.

Rentenbesteuerung vs. Absetzbarkeit



Im Jahr 2005 wurde mit dem Alterseinkünftegesetz der schrittweise Übergang zur nachgelagerten Besteuerung von Renteneinkünften der Schicht 1 neu geregelt. Demnach werden Renten aus den gesetzlichen Versorgungssystemen, wie auch die Renten aus der Basisrente nach Rürup nachgelagert besteuert. Rentner des Jahres 2005 mussten 50 % der Renten aus der Schicht 1 versteuern. Für Erstrentner des Jahres 2015 beträgt der Besteuerungsanteil der Schicht 1 Renten 70%. Erstrentner des Jahres 2040 müssen 100% der Renteneinkünfte aus der Schicht 1 versteuern.

Andererseits gehören seit dem Jahr 2005 die Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungssystemen oder der berufsständischen Versorgungswerke wie auch die Beiträge zur Basisrente (Rürup) steuerlich zu den Altersvorsorgeaufwendungen der Schicht 1. Von diesen Zahlungen berücksichtigt das Finanzamt innerhalb der Höchstbeträge von 22.172.- € für Ledige und 44.344.- € für Verheiratete für 2015 bereits 80% dieser Aufwendungen steuermindernd. Der Umfang der Steuervergünstigung in der Einzahlphase steigt in den nächsten Jahren kontinuierlich an. Ab dem Jahr 2025 akzeptiert das Finanzamt dann 100 % der Altersvorsorgebeiträge zur Schicht 1 als Sonderausgaben.

Ertragsanteilbesteuerung (§ 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb EStG)

Alter bei Rentenbeginn	Ertragsanteil in % bis 2004	Ertragsanteil in % ab 2005	Alter bei Rentenbeginn	Ertragsanteil in % bis 2004	Ertragsanteil in % ab 2005
0	73%	59%	39	53%	38%
1	73%	59%	40	52%	38%
2	73%	58%	41	51%	37%
3	73%	58%	42	51%	36%
4	72%	57%	43	50%	35%
5	72%	57%	44	49%	35%
6	71%	56%	45	48%	34%
7	71%	56%	46	47%	33%
8	71%	56%	47	46%	33%
9	70%	55%	48	45%	32%
10	70%	55%	49	44%	31%
11	70%	54%	50	43%	30%
12	69%	54%	51	42%	29%
13	69%	53%	52	41%	29%
14	68%	53%	53	40%	28%
15	68%	52%	54	39%	27%
16	67%	52%	55	38%	26%
17	67%	51%	56	37%	26%
18	66%	51%	57	36%	25%
19	66%	50%	58	35%	24%
20	65%	50%	59	34%	23%
21	65%	49%	60	32%	22%
22	64%	49%	61	31%	22%
23	64%	48%	62	30%	21%
24	63%	48%	63	29%	20%
25	63%	47%	64	28%	19%
26	62%	47%	65	27%	18%
27	62%	46%	66	26%	18%
28	61%	45%	67	25%	17%
29	60%	45%	68	23%	16%
30	60%	44%	69	22%	15%
31	59%	44%	70	21%	15%
32	58%	43%	71	20%	14%
33	58%	42%	72	19%	13%
34	57%	42%	73	18%	13%
35	56%	41%	74	17%	12%
36	55%	40%	75	16%	11%
37	55%	40%	76	15%	10%
38	54%	39%	77	14%	10%

Ertragsanteilbesteuerung (§ 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb EStG)

Alter bei Rentenbeginn	Ertragsanteil in % bis 2004	Ertragsanteil in % ab 2005	Alter bei Rentenbeginn	Ertragsanteil in % bis 2004	Ertragsanteil in % ab 2005
78	13%	9%	88	6%	4%
79	12%	9%	89	5%	4%
80	11%	8%	90	5%	4%
81	11%	7%	91	5%	4%
82	10%	7%	92	4%	3%
83	9%	6%	93	4%	3%
84	8%	6%	94	3%	2%
85	8%	5%	95	3%	2%
86	7%	5%	96	3%	2%
87	7%	5%	ab 97	2%	1%

Für die Besteuerung lebenslanger Renten aus kapitalbildenden Versicherungsprodukten der Schicht 3 gilt: In den Fällen, in denen die Ansparleistungen aus bereits versteuertem Einkommen erbracht worden sind, ist weiterhin eine Ertragsanteilbesteuerung nach § 22 EStG vorzunehmen. Jedoch werden seit 2005 die Ertragsanteile mit einem niedrigeren internen Zinsfuß kalkuliert. Dadurch reduzierte sich der Ertragsanteil künftig, z. B. bei einem 65-jährigen Rentner von bisher 27% auf 18%. Dies gilt ebenfalls für Altfälle. Beispiel: Waren aus einer privat finanzierten Leibrente von jährlich 10.000.- € bis zum Jahr 2004 für den 65-jährigen Rentner 2.700.- € als steuerpflichtiges Einkommen zu behandeln, so sind dies ab dem Jahr 2005 nur noch 1.800.- €, die steuerpflichtig sind.

Alle Angaben erfolgen auszugsweise und trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Maßgeblich sind die genannten Gesetze in Ihrer jeweils gültigen Fassung.

abgekürzte Leibrenten (§ 55 Abs. 2 EstDV)

Beschränkung der Laufzeit auf ... Jahre ab Beginn des Rentenbezugs	Ertragsanteil in % vorbehaltlich Spalte 3	Vollendetes Lebensalter, ab dem der Ertragsanteil gem. Tabelle § 212 EstG anzuwenden ist	Ertragsanteil in % wenn Alter größer Spalte 3	Beschränkung der Laufzeit auf ... Jahre ab Beginn des Rentenbezugs	Ertragsanteil in % vorbehaltlich Spalte 3	Vollendetes Lebensalter, ab dem der Ertragsanteil gem. Tabelle § 212 EstG anzuwenden ist	Ertragsanteil in % wenn Alter größer Spalte 3
1	0%	entfällt	-	37	36%	43	35%
2	1%	entfällt	-	38	37%	42	36%
3	2%	97	1%	39	38%	41	37%
4	4%	92	3%	40	39%	39	38%
5	5%	88	4%	41	39%	39	38%
6	7%	83	6%	42	40%	38	39%
7	8%	81	7%	43	41%	36	40%
8	9%	80	8%	44	41%	36	40%
9	10%	78	9%	45	42%	35	41%
10	12%	75	11%	46	43%	33	42%
11	13%	74	12%	47	43%	33	42%
12	14%	72	13%	48	44%	32	43%
13	15%	71	14%	49	45%	30	44%
14	16%	69	15%	50	45%	30	44%
15	16%	69	15%	51	46%	28	45%
16	18%	67	17%	52	46%	28	45%
17	18%	67	17%	53	47%	27	46%
18	19%	65	18%	54	48%	25	47%
19	20%	64	19%	55	48%	25	47%
20	21%	63	20%	56	49%	23	48%
21	22%	62	21%	57	49%	23	48%
22	23%	60	22%	58	50%	21	49%
23	24%	59	23%	59	50%	21	49%
24	25%	58	24%	60	51%	19	50%
25	26%	57	25%	61	51%	19	50%
26	27%	55	26%	62	52%	17	51%
27	28%	54	27%	63	52%	17	51%
28	29%	53	28%	64	53%	15	52%
29	30%	51	29%	65	53%	15	52%
30	30%	51	29%	66	54%	13	53%
31	31%	50	30%	67	54%	13	53%
32	32%	49	31%	68	55%	11	54%
33	33%	48	32%	69	55%	11	54%
34	34%	46	33%	70	56%	9	55%
35	35%	45	34%	71	56%	9	55%
36	35%	45	34%	72	57%	6	56%

abgekürzte Leibrenten (§ 55 Abs. 2 EStDV)

Beschränkung der Laufzeit auf ... Jahre ab Beginn des Rentenbezugs	Ertragsanteil in % vorbehaltlich Spalte 3	Vollendetes Lebensalter, ab dem der Ertragsanteil gem. Tabelle § 212 EStG anzuwenden ist	Ertragsanteil in % wenn Alter größer Spalte 3	Beschränkung der Laufzeit auf ... Jahre ab Beginn des Rentenbezugs	Ertragsanteil in % vorbehaltlich Spalte 3	Vollendetes Lebensalter, ab dem der Ertragsanteil gem. Tabelle § 212 EStG anzuwenden ist	Ertragsanteil in % wenn Alter größer Spalte 3
73	57%	6	56%	77	59%	2	58%
74	57%	6	56%	78	59%	2	58%
75	58%	4	57%	79	59%	2	58%
76	58%	4	57%	ab 80	Ertragsanteil gem. § 22 EStG		

Bei zeitlich befristeten Leibrenten kommt die Tabelle gem. §55 Abs. 2 EStDV (Einkommensteuer-Durchführungsverordnung) zum Tragen. In Ausnahmefällen wird auch für Zeitrenten die Besteuerung gem. § 22 EStG angewandt. Dies ist der Fall wenn:

1. bei Leibrenten, die vor dem 1. Januar 1955 zu laufen begonnen haben. Dabei ist das vor dem 1. Januar 1955 vollendete Lebensjahr des Rentenberechtigten maßgebend
2. bei Leibrenten, deren Dauer von der Lebenszeit einer anderen Person als des Rentenberechtigten abhängt. Dabei ist das bei Beginn der Rente, im Fall der Nummer 1 das vor dem 1. Januar 1955 vollendete Lebensjahr dieser Person maßgebend
3. bei Leibrenten, deren Dauer von der Lebenszeit mehrerer Personen abhängt. Dabei ist das bei Beginn der Rente, im Fall der Nummer 1 das vor dem 1. Januar 1955 vollendete Lebensjahr der ältesten Person maßgebend, wenn das Rentenrecht mit dem Tod des zuerst Sterbenden erlischt, und das Lebensjahr der jüngsten Person, wenn das Rentenrecht mit dem Tod des zuletzt Sterbenden erlischt.

Bsp.: Bei einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Alter zu Rentenbeginn von bis zu 74 Jahren, wird der Ertragsanteil mit 12% berechnet. Ab dem vollendeten Lebensalter von 75 Jahren gilt der Ertragsanteil von 11% (gem. § 11 EStG) statt 12% (gem. § 55 EStDV).

Ab einer Laufzeit von 80 Jahren ist der Ertragsanteil immer der Tabelle in § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb (Ertragsanteilbesteuerung) zu entnehmen.

Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)

Auf die Vollendung des 64. Lebensjahres folgendes Kalenderjahr	% der Einkünfte	Höchstbetrag
2005	40,0 %	1.900 €
2006	38,4 %	1.824 €
2007	36,8 %	1.748 €
2008	35,2 %	1.672 €
2009	33,6 %	1.596 €
2010	32,0 %	1.520 €
2011	30,4 %	1.444 €
2012	28,8 %	1.368 €
2013	27,2 %	1.292 €
2014	25,6 %	1.216 €
2015	24,0 %	1.140 €
2016	22,4 %	1.064 €
2017	20,8 %	988 €
2018	19,2 %	912 €
2019	17,6 %	836 €
2020	16,0 %	760 €
2021	15,2 %	722 €
2022	14,4 %	684 €
2023	13,6 %	646 €
2024	12,8 %	608 €
2025	12,0 %	570 €
2026	11,2 %	532 €
2027	10,4 %	494 €
2028	9,6 %	456 €
2029	8,8 %	418 €
2030	8,0 %	380 €
2031	7,2 %	342 €
2032	6,4 %	304 €
2033	5,6 %	266 €
2034	4,8 %	228 €
2035	4,0 %	190 €
2036	3,2 %	152 €
2037	2,4 %	114 €
2038	1,6 %	76 €
2039	0,8 %	38 €
ab 2040	0,0 %	0 €

Der Altersentlastungsbetrag wird einem Steuerpflichtigen gewährt, der vor dem Beginn des Kalenderjahres, in dem er sein Einkommen bezogen hat, das 64. Lebensjahr vollendet hatte. Im Fall der Zusammenveranlagung von Ehegatten zur Einkommensteuer sind die Sätze 1 bis 3 für jeden Ehegatten gesondert anzuwenden. Der maßgebende Prozentsatz und der Höchstbetrag des Altersentlastungsbetrags sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen:

Der Altersentlastungsbetrag ist bis zu einem Höchstbetrag im Kalenderjahr ein nach einem Prozentsatz ermittelter Betrag des Arbeitslohns und der positiven Summe der Einkünfte, die nicht solche aus nichtselbständiger Arbeit sind. Bei der Bemessung des Betrags bleiben außer Betracht:

1. Versorgungsbezüge im Sinne des § 19 Absatz 2;
2. Einkünfte aus Leibrenten im Sinne des § 22 Nummer 1 Satz 3 Buchstabe a;
3. Einkünfte im Sinne des § 22 Nummer 4 Satz 4 Buchstabe b;
4. Einkünfte im Sinne des § 22 Nummer 5 Satz 1, soweit § 52 Absatz 34c anzuwenden ist;
5. Einkünfte im Sinne des § 22 Nummer 5 Satz 2 Buchstabe a.;

Alle Angaben erfolgen auszugsweise und trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Maßgeblich sind die genannten Gesetze in Ihrer jeweils gültigen Fassung.

Versorgungsfreibetrag (§ 19 EStG)

Jahr des Versorgungsbeginns	in % der Versorgungsbezüge	Höchstbetrag	Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag
2005	40,0 %	3.000 €	900 €
2006	38,4 %	2.880 €	864 €
2007	36,8 %	2.760 €	828 €
2008	35,2 %	2.640 €	792 €
2009	33,6 %	2.520 €	756 €
2010	32,0 %	2.400 €	720 €
2011	30,4 %	2.280 €	684 €
2012	28,8 %	2.160 €	648 €
2013	27,2 %	2.040 €	612 €
2014	25,6 %	1.920 €	576 €
2015	24,0 %	1.800 €	540 €
2016	22,4 %	1.680 €	504 €
2017	20,8 %	1.560 €	468 €
2018	19,2 %	1.440 €	432 €
2019	17,6 %	1.320 €	396 €
2020	16,0 %	1.200 €	360 €
2021	15,2 %	1.140 €	342 €
2022	14,4 %	1.080 €	324 €
2023	13,6 %	1.020 €	306 €
2024	12,8 %	960 €	288 €
2025	12,0 %	900 €	270 €
2026	11,2 %	840 €	252 €
2027	10,4 %	780 €	234 €
2028	9,6 %	720 €	216 €
2029	8,8 %	660 €	198 €
2030	8,0 %	600 €	180 €
2031	7,2 %	540 €	162 €
2032	6,4 %	480 €	144 €
2033	5,6 %	420 €	126 €
2034	4,8 %	360 €	108 €
2035	4,0 %	300 €	90 €
2036	3,2 %	240 €	72 €
2037	2,4 %	180 €	54 €
2038	1,6 %	120 €	36 €
2039	0,8 %	60 €	18 €
ab 2040	0,0 %	0 €	0 €

Der Versorgungsfreibetrag und der Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag wird auf das Ruhegehalt, die Beamtenpension, Betriebsrenten sowie Bezüge und Vorteile aus früheren Dienstleistungen wegen Erreichen einer Altersgrenze, verminderter Erwerbsfähigkeit oder auf Hinterbliebenenbezüge gewährt (§ 19 Abs. 2 EStG.). Bezüge wegen des Erreichens einer Altersgrenze gelten erst dann als Versorgungsbezüge, wenn der Steuerpflichtige das 63. Lebensjahr oder, wenn er schwerbehindert ist, das 60. Lebensjahr vollendet hat. Der maßgebende Prozentsatz, der Höchstbetrag des Versorgungsfreibetrags und der Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag ist

- a) bei Versorgungsbeginn vor 2005 das Zwölfwache des Versorgungsbezugs für Januar 2005,
- b) bei Versorgungsbeginn ab 2005 das Zwölfwache des Versorgungsbezugs für den ersten vollen Monat,

jeweils zuzüglich voraussichtlicher Sonderzahlungen im Kalenderjahr, auf die zu diesem Zeitpunkt ein Rechtsanspruch besteht. Der Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag darf nur bis zur Höhe der um den Versorgungsfreibetrag geminderten Bemessungsgrundlage berücksichtigt werden.

Alle Angaben erfolgen auszugsweise und trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Maßgeblich sind die genannten Gesetze in Ihrer jeweils gültigen Fassung.